Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

An das Mädchen vom Walde

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

An das Mädchen vom Walde.

Wenn längst im Thal der Frühling Blüthen streut,
Der Liebe Lied sich wonnevoll erneut,
Die Au und Flur im Prachtgewande steht,
Ein lauer West die Niederung durchweht:

Dann haust dort oben Winter noch und Schnee,
Wie Silber prangt der steilen Berge Höh';
Noch weckt kein liebreich warmer Sonnenstrahl
Den Blüthenkeim, wie hier im niedern Thal.

Wenn droben bang des Raben Klage stöhnt,
Der Lerchen frohes Lied hier unten tönt.
Rauscht hier der Bach im grüngesäumten Gleis,
Steht er dort still, gehemmt von Frost und Eis.

Und dennoch möcht' ich gern zum Berge zieh'n,
Zum Berge, wo Schneeglöckchen freundlich blüh'n;
Zum Hüttchen, wo von Tannen hoch umragt,
Ein theures Wesen seine Liebe klagt.

Ist auch des Berges Haupt wie Silber weiß,
Deckt auch den Bach ein unzerbrechlich Eis:
Sind doch des Mädchens Wangen frisch und roth,
Und mit dem Eise hat es keine Noth. —

Wenn auch kein Vogel noch dort oben pfeift,
Kein Strauß an matten Sonnenblicken reift:
Wir singen selbst der Liebe Frühlingslied,
Ein reicher Strauß in unsern Herzen blüht.

Komm Laute, komm! wir ziehen froh hinauf;
Der Schnee wird schmelzen unter unserm Lauf;
Der Berg ist hoch, und frostig sind die Höh'n,
Doch unser Mädchen ist so hold, so schön.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg